

**Protokoll
über die 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
10.11.2016**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Ort: Multifunktionsraum E 070, Stadthaus, Am Packhof 2 - 6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD

stellvertretende Mitglieder

Ceransky, Christel entsandt durch SPD-Fraktion
Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Ahmels, Volker
Appelt, Kerstin
Badenschier, Rico Dr. Oberbürgermeister
Bierstedt, Carsten
Böhnke, Martin
Dörner, Berge
Gabriel, Manuela
Kreth, Christina
Kretschmar, Dirk
Kubbutat, Renate
Reinkober, Günter Dr.
Riemer, Daniel

Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Tillmann, Matthias
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Stefan Schmidt

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift

- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 27.10.2016 (öffentlicher Teil)

- 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 03.11.2016 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung von Beschlussvorlagen

- 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
hier: Beratung von Teilhaushalten
- TH 02 - Bürgerservice
- TH 03 - Kultur
- TH 09 - Bauen
- TH 10 - Verkehr
Vorlage: 00832/2016

- 4.2. Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 15.12.2014
Vorlage: 00844/2016

- 4.3. 13. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Landeshauptstadt Schwerin 2016
Vorlage: 00812/2016

- 4.4. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00864/2016

- 5. Sonstiges

- 6. Beratung von Anträgen

- 6.1. Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Vorlage: 00766/2016

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der heutige Ausschussvorsitzende Herr Schmidt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung, einschließlich der Nachtragstagesordnung wird zugestimmt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift

zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 27.10.2016 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird der Sitzungsniederschrift zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

**zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung vom 03.11.2016
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird der Sitzungsniederschrift zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Riemer verweist auf die 39.Finanzausschusssitzung am 03.11.2016. Bei dieser Beratung zum TH 12 – Umwelt hat Herr Dr. Behr darauf hingewiesen, dass die Mitglieder des Umweltausschusses die Notwendigkeit des wesentlichen Produktes 55402 – Immissionsschutz, Umweltschutzplanung in Frage gestellt haben. Die Darstellung des Produktes habe zwar eine große Vergangenheit, aber mit der Bildung der Stabstelle Klimamanagement könne dieses Produkt als wesentliches Produkt gestrichen werden. Die Finanzausschussmitglieder stimmten dem zu.

Auf die Frage von Herrn Riemer, ob die Fraktionen einen Änderungsantrag diesbezüglich einbringen, oder ob die Verwaltung die Streichung des wesentlichen Produktes auf die Veränderungsliste nehmen soll, zeigt Herr Zischke für die SPD Fraktion noch Beratungsbedarf an.

Herr Schmidt weist auf die Vorlage DS Nr. 00770/2016 Festlegung der wesentlichen Produkte für den Doppelhaushalt 2017/2018 der Landeshauptstadt Schwerin hin. Darin wurden die Fachausschüsse um Vorschläge oder Änderungen der wesentlichen Produkte gebeten. Da seines Wissens aus dem Ausschuss keine Veränderungen angezeigt wurden, sollte das wesentliche Produkt entweder bestehen bleiben, oder ein anderes Produkt im TH 12 vorgeschlagen werden.

zu 4 Beratung von Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt
2017/2018
hier: Beratung von Teilhaushalten**

- TH 02 - Bürgerservice
 - TH 03 - Kultur
 - TH 09 - Bauen
 - TH 10 - Verkehr
- Vorlage: 00832/2016

Bemerkungen:

Teilhaushalt 02 – FD Bürgerservice

Frau Kreth, Fachdienstleiterin FD 31 erklärt an Hand einer Präsentation den TH 02 – Teil Bürgerservice für 2017/2018.

Frau Kreth weist darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Situation die Ausländerbehörde neu strukturiert wurde. Das erklärt die Erhöhung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 24.700€ (2016) auf 42.700 € für 2017. Personalaufwendungen sind um 15% von 2016 zu 2017 gestiegen. Eine neue Planstelle ist auf Grund der Novellierung des Bundesmeldegesetzes im Hpl Entwurf 2017/2018 vorgesehen.

Teilhaushalt 02 – FD Gesundheit

Frau Kubbutat, Fachdienstleiterin FD 53 erklärt an Hand einer Präsentation den TH 02 – Teil Gesundheit für 2017/2018.

Sie weist eingangs darauf hin, dass die Steigerung der ordentlichen Erträge von 155.100 € (2016) auf 362.000 € (2017) nicht die tatsächlichen Erträge sind, sondern erstmalig die Veranschlagung der durchlaufenden Gelder, die bis 2016 auf Verwahrkonten gebucht wurden. Bei den Aufwendungen sind es die Zuwendungen, die in gleicher Höhe steigen wie die Erträge. Das betrifft z.B. Fördermittel für die Suchtberatungsstellen, für die Suchtprävention und für die Familienhebammen.

Die Steigerung der tatsächlichen öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte von 70.000 € (2016) auf 86.100 € (2017) resultieren u.a. aus Gebührenerhöhungen, z.B. für Begutachtungen.

Auf die Frage von Herrn Bandlow nach dem verschlechterten Ergebnis in Höhe von rd. 400 T€ sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt vom Hpl 2016 zum Hpl Entwurf 2017/2018 erklärt Frau Kubbutat, dass es im wesentlichen Personalkosten sind. Herr Bandlow bittet die Verwaltung um eine schriftliche konkrete Darstellung mit dem Protokoll.

Herr Wollenteit weist darauf hin, dass mit der Veränderungsliste der Verwaltung noch ½ Zahnarztstelle und ½ Stelle für den zahnmedizinischen Dienst aufgenommen wird.

Teilhaushalt 03 – Kultur

Herr Kretschmar, FD Leiter des Kulturbüros FD 41, erklärt an Hand einer Präsentation den TH 03 für 2017/2018.

Fragen an die Verwaltung, die mit dem Protokoll nachzureichen sind, gab es nicht.

Teilhaushalt 09 – Bauen und Denkmalpflege

Herr Dr. Reinkober, Fachdienstleiter FD 61 erklärt an Hand einer Präsentation den TH 09 für 2017/2018.

Bezug nehmend auf die in der Präsentation dargestellten Chancen erklärt Herr Dr. Reinkober, dass 3 externe Stellen für Prüfstatiker und Brandschutzprüfer erforderlich sind, 2 Stellen wurden bereits für 2017 in den Stellenplanentwurf 2017/2018 aufgenommen. Herr Wollenteit erklärt auf Nachfrage, dass es eingangs eine Befristung für 2 Jahre gibt und bei Bestätigung der erwarteten Effekte eine entsprechende Entfristung. Eine dritte Stelle wird ebenfalls erforderlich, steht aber in Abhängigkeit der Erfahrungen des Jahres 2017. Grund für die geplante externe Stellenbesetzung Brandschutzprüfung sind u.a. die verschärften Standards (DIN) und die größere Bandbreite beim baulichen Brandschutz.

Die externe Stellenbesetzung für Prüfstatiker liegt darin begründet, dass die Auftragsabarbeitung mit eigenem Personal erfolgen soll. Derzeit werden die Aufträge an externe Ingenieurbüros vergeben, wo im Ergebnis eine ca. 2 monatige Verzögerung der Bauantragsabarbeitung aus verschiedenen Gründen zu verzeichnen ist. Diese Verzögerungen ergeben sich auch für das Aufgabenfeld der Brandschutzprüfung.

Bei der Neubesetzung der Stellen erwartet die Verwaltung Minderaufwendungen trotz zu tragender Personalmehraufwendungen. Vergleiche mit den Landkreisen LUP und NWM zeigten, dass pro Stelle 30 T€ im Jahr erreicht werden können. Auf die Frage von Herrn Bandlow nach der Kostendarstellung erklärt Herr Riemer, Leiter FD 21, dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesenkt werden, die Personalkosten aber steigen. Im Hpl Entwurf 2017/2018 ist hierfür ein entsprechender Haushaltsvermerk angebracht.

Auf den Hinweis von Herrn Hacker auf Seite 239 des Hpl Entwurfes bezüglich der zwei geplanten Stellen erklärt Herr Riemer, dass es diesbezüglich noch eine Korrektur in den des haushaltsvermerkes auf „bis zu drei Stellen“ geben wird. Fragen an die Verwaltung, die mit dem Protokoll nachzureichen sind, gab es nicht.

Teilhaushalt 10 – Verkehr

Herr Dr. Smerdka, Fachdienstleiter FD 69 erklärt an Hand einer Präsentation den TH 10 für 2017/2018.

Er weist u.a. darauf hin, dass in der Änderung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes u.a. die Verlängerung der Förderperiode um 2 Jahre beschlossen wurde. Das hat für den Doppelhaushalt 2017/2018 zur Folge, dass z.B. die Straße Große Moor und der Schlachtermarkt als Investitionsmaßnahme mit Fördermitteln aufgenommen werden können.

Herr Bandlow bittet die Verwaltung beim Land nach Auswirkungen auf aktuelle Finanzierungsmöglichkeiten bei Straßenbaumaßnahmen auf Bundesstraßen, insbesondere den Ausbau der B321 entsprechend dem Verkehrsausweisungsgesetz nachzufragen. Auf diesen Hinweis erklärt Herr Riemer, dass für die Maßnahme bereits eine Kostenteilungsvereinbarung unterschriftsreif vorliegt. Diese ist deshalb noch nicht unterzeichnet, weil städtischerseits die Haushaltsmittel noch nicht beschlossen sind. Aktuell besteht jedoch kein Druck vom Straßenbauamt zur Unterzeichnung.

zu 4.2 Neufassung der Entgeltordnung für die Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin vom 15.12.2014
Vorlage: 00844/2016

Bemerkungen:

Herr Tillmann erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Er berichtet darüber, dass die Eröffnung der Sauna Ende des Jahres erfolgen soll und dass man mit dem Kauf einer Einzelkarte auch gleichzeitig die Schwimmhalle nutzen kann.
Nach kurzer Beratung gibt es Einigkeit über die Beschlussvorlage abzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die in der Anlage beigefügte Neufassung der Entgeltordnung zur Benutzung der Hallenbäder der Landeshauptstadt Schwerin in der vorliegenden Form.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.3 13. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung der Landeshauptstadt Schwerin 2016
Vorlage: 00812/2016

Bemerkungen:

Herr Schukat erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Bandlow fragt, ob die Koalitionsvereinbarung in der Haushaltsplanung Berücksichtigung fand zum Thema beitragsfreie Kinderförderung, Absenkung der Elternbeiträge u.ä., denn es wäre eine Entlastung für den Haushalt 2017/2018.

Nach kurzer Beratung gibt es Einigkeit darüber, heute nicht über die Vorlage zu votieren.

Im Zusammenhang mit der Beratung zum TH 04 – Jugend am 17.11.2016 wird über die Vorlage abschließend beraten.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 4.4 Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00864/2016

Bemerkungen:

Herr Dörner, Abteilungsleiter beim ZGM erklärt einleitend, dass die Vorlage des Nachtragswirtschaftsplanes erforderlich ist, weil ein Neubau einer Kita in der Gagarinstraße notwendig wird. Auf Nachfrage erklärt Herr Dörner, dass der Neubau in Modulbauweise gefertigt wird und Kosten in Höhe von rd. 2,24 Mio € geplant sind. Fertig gestellt werden soll diese Kita Ende 2017/Anfang 2018. Der Werkausschuss hat diese Maßnahme bereits beschlossen.

Beschluss:

Dem Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Zischke verweist auf die Zusammenstellung der Protokollauszüge der Ortsbeiräte zum Thema Hpl Entwurf Doppelhaushalt 2017/2018. Speziell spricht er den Protokollauszug vom OB Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg an und bittet um eine Antwort.

Herr Riemer erklärt dazu, dass alle Ortsbeiräte die Möglichkeit hatten, an der gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 20.09.2016 insbesondere zur Einbringung des Haushaltes teilzunehmen. Des Weiteren wurden Unterlagen zusammengestellt, an denen die Investitionsmaßnahmen für die Stadtteile aufgelistet wurden. Diese speziellen Unterlagen wurden den Ortsbeiräten zusätzlich zu den Haushaltsplanbänden zur Verfügung gestellt. Abschließend weist Herr Riemer darauf hin, dass es mit dem Sitzungsdienst ein abgestimmtes Verfahren gibt. D.h., wenn Ortsbeiräte Beratungsbedarf bei der Verwaltung anzeigen, wird dieses auch grundsätzlich umgesetzt.

Frau Döring, Ortsbeiratsvorsitzende vom Ortsbeirat Wickendorf, Medewege stimmt den Ausführungen von Herrn Riemer zu. Ein wichtiger Bestandteil für die Hpl Beratungen in den Ortsbeiräten sind die Informationen zu den Investitionen im entsprechenden Zuständigkeitsgebiet. Und diese wurden von der Verwaltung zusätzlich bereitgestellt.

Zu dem Protokollauszug wird es verwaltungsseitig eine Stellungnahme bis zum 01.12.2016 geben, erklärt Herr Riemer abschließend.

zu 6 Beratung von Anträgen

**zu 6.1 Fortführung der Ausstellung „Schwerin, wie es wurde was es ist“ mit kommunaler Unterstützung
Vorlage: 00766/2016**

Bemerkungen:

Herr Schmidt weist darauf, dass der Antragsteller Herr Martini im Ausschuss Kultur, Sport und Schule am 09.11.2016 einen Ersetzungsantrag einbrachte. Im Ergebnis der Beratung hat dann der Ausschuss KSS vorgeschlagen, diesen Ersetzungsantrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln. Der Prüfauftrag lautet:

Der OB wird aufgefordert zu prüfen, ob und wenn ja zu wann welche Immobilien genutzt werden könnten, um die bisher in den "Schweriner Höfe" gezeigte Ausstellung über die bauhistorische Entwicklung der Landeshauptstadt "Schwerin - wie es wurde was es ist" weiter auszustellen.

Die Prüfung hat allumfassend zu erfolgen, also insbesondere unter fachlichen, finanziellen, kulturellen, historischen, stadtentwicklungspolitischen und synergetischen Aspekten.

Beschluss im Fachausschuss mit 7/0/0

Der Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis. Aus finanzieller Sicht wird er zu diesem Antrag keine Beschlussempfehlung abgeben.

gez. Stefan Schmidt

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in